



Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2026-06

Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt kann's wieder losgehen! Der Vorstand wurde neu gewählt, die bisherigen Vorstandsmitglieder **Josef „Beppo“ Auberger, Theresia Blaschke, Albert Stoiber, Klaus Kölbl** und **Monika Auberger** wurden in ihren Ämtern bestätigt und gleichzeitig wurde das Gremium um die jugendlichen Neueinsteiger **Maxim Winter, Steffi Gumbrecht** und **Senad Imamovic** erweitert. Was darf man vom neuen Vorstand jetzt erwarten? Die „Jugend“ wird neue, frische Ideen einbringen, die mit voller Tatkraft und Energie umgesetzt werden sollen. In der Strategieklausur neulich zogen sich die Kandidaten vom 8. März aber erstmal zurück und überlegten sich eine Strategie für die nächsten Jahre – für die nächste Kommunalwahl 2032. Die festgehaltenen Themen und Leitplanken sollen eine einheitliche Sprache darstellen, mit der immer gleich erkennbar sein soll, dass es sich um Anliegen von SPD/UBB handelt. Nichtsdestotrotz wird diese Strategie immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden, denn das Leben in und um Burgkirchen steht nicht still und entwickelt sich immer weiter. Dem wollen wir auch Rechnung tragen.

Herzlichst

Euer

Beppo

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Mitgliederversammlung wählt Vorstand**

Am Mittwoch, 10.6., hielt der Ortsverein seine turnusmäßige Mitgliederversammlung ab. Auf



(Fotos: SPD-UB Altötting)

dem Programm standen die u.a. Rechenschaftsberichte, Ehrungen und als Hauptpunkt die Neuwahlen. Dabei stellten sich nicht nur die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl, sondern auch drei zusätzliche Mitstreiter. Im Vorfeld der Wahlen hatte man sich im Vorstand über diese Erweiterung verständigt, was sowohl eine enorme altersbedingte, als auch themenorientierte Verjüngung bedeutet. Wir dürfen gespannt

sein, wie der neue Vorstand seine Aufgaben meistert und welche Impulse von ihm für die Zukunft ausgehen werden. Einen ausführlichen Bericht über die Mitgliederversammlung findet man [hier](#).

- **Kleines Dankeschön für unsere Mitstreiter im Wahlkampf**

Es ist zwar schon ein paar Monate her, doch jetzt stillschweigend zum Alltagsgeschäft



überzugehen, wäre auch nicht richtig. Da dachte sich der OV-Vorsitzende, man könne doch ein Fotobuch über die Highlights des Wahlkampfs zusammenstellen und den Kandidatinnen und Kandidaten des Teams sowie weiteren Verbündeten, ohne die die letzten Monate nicht so erfolgreich verlaufen wären, ein kleines Dankeschön zur Erinnerung an diese gemeinsame Zeit zukommen lassen. Mit Genehmigung des OV-Vorstands wurden bei der Strategieklausur am 21.6. die ersten Exemplare von „Unser Wahlkampf 2025/26 – Der steile Weg nach oben“

an die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergeben. Sollte sich darüber hinaus jemand für das Fotobuch von SPD/UBB interessieren, kann sich gerne beim OV-Vorsitzenden melden, Kontaktadresse siehe unten.

- **Sommerfest in Grasset**

Am Freitag, 17. Juli, veranstaltet der Ortsverein wieder sein Sommerfest, das seit dem



Wiederaufleben 2024 zum dritten Mal stattfindet und damit mittlerweile schon Tradition hat. Tradition ist es auch, dass die Veranstaltung in Grasset bei der Brennerei Westenthanner abgehalten wird. Idealerweise ist **Andrea Westenthanner** als „Anführerin“ der UBB – Unabhängige Bürger Burgkirchen – bekannt und somit in die Planungen der Feier bestens integriert. Das Organisationsteam freut sich auf viele Gäste, denn als offene Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger von Burgkirchen und Umgebung selbstverständlich gerne eingeladen. Für das leibliche Wohl, sprich Essen und Trinken, ist gesorgt und bei guter Stimmung begleitet uns die in Burgkirchen weltberühmte Band „**Lizzy Monroe und der Musiker ihres Vertrauens**“ in den Abend. Das Sommerfest beginnt um 17:00 Uhr.

- **SPD-Mitglieder vielfältig sozial engagiert**

Einige Burgkirchner SPD-Mitglieder sind nicht nur kommunalpolitisch unterwegs, sondern



(Foto: St. Kopold)

auch vielfältig in sozialen Bereichen engagiert. In Burghausen hat sich vor ein paar Jahren eine Selbsthilfegruppe gegründet, die aus der Alzheimer-Gesellschaft entstanden ist. Mitgründerin war seinerzeit **Monika Auberger**, die, als Beisitzerin im SPD-Vorstand, seither das Thema Demenz mit ihren Kolleginnen und Kollegen stetig weiterentwickelt hat. Jüngstes Beispiel ist das Café Rosmarin, das jeden 2. und 4. Montag um 14:00 Uhr im Haus der Familie in Burghausen veranstaltet wird. Daneben bietet die SHG Demenz Vorträge und Kurse an, wie z. B. den 6-teiligen Kurs „Hilfe beim Helfen“, der sich an die Angehörigen von Demenzerkrankten wendet, um diesen Unterstützung durch eigene langjährige Erfahrung zuteil werden zu lassen.

- **SPD mit zwei Programmpunkten am Start**

Der Ortsverein ist beim Ferienprogramm in diesem Jahr mit zwei Programmpunkten



vertreten. Zum einen mit „Kinder erleben den Sternenhimmel“, für das wir die Dienste von **Franz Kammhuber**, SPD Burghausen, wieder in Anspruch nehmen dürfen. Leider hat es letztes Jahr wetterbedingt nicht geklappt, doch hoffen wir, dass der Wettergott uns diesmal hold ist. Zum anderen dürfen wir einen komplett neuen Punkt präsentieren: „Erstellen von Nagelbildern“ mit Künstler und SPD-Mitglied **Horst Renner**. Dabei werden Bilder (Konturen) auf Holzblöcken gezeichnet und mit Nägeln nachbearbeitet. Wird bestimmt interessant!

- **3 Jahre Newsletter**

Jahrestag in der Redaktion! Seit drei Jahren gibt es jetzt den Newsletter des SPD-Ortsvereins.



Das ist zwar keine große Feier, aber zumindest eine Erwähnung wert. In der Vergangenheit hat sich die Redaktion besonders darauf konzentriert, komplizierte Sachverhalte zum einen kurz und bündig und zum anderen einigermaßen anschaulich zu gestalten. Ob es immer gelungen ist, müssen Leserinnen und Leser entscheiden. Jedenfalls ist die Freude immer groß, wenn die Redaktion positives Feedback erreicht. Oder in einem größeren Rahmen erwähnt wird, wie neulich bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins. Da gab

es sogar Lob und Anerkennung vom Unterbezirksvorsitzenden **Jürgen Gastel**. Das nehmen wir doch sehr gerne an! 😊

!! Noch ein Hinweis in eigener Sache: Heutzutage ist Reichweite alles, deshalb den Newsletter gerne im Freundes- und Bekanntenkreis großzügig weiterleiten. Sollen die Leute doch sehen, was bei uns so läuft! 🙌

- **Für einen starken Ortsverein in Burgkirchen!**

Wenn man sieht, dass sich junge Menschen für Kommunalpolitik in Burgkirchen interessieren



und sich im Sinne der Sozialdemokratie im Ortsverein engagieren, dann ist das nicht nur sehr erfreulich, sondern sorgt auch für einen guten Schuss Motivation. Und zwar für die, die schon länger in Amt und Würden sind und hoffen, den Stab irgendwann weiterreichen zu können, und für die, die gerne im Ortsverein mitmachen würden, aber bisher mangels Perspektiven keine große Lust hatten, sich einbringen zu wollen. Die Generation 60+ hat lange die Geschicke des

Ortsvereins bestimmt, doch jetzt scheint eine Übergangsphase angebrochen zu sein, die viele neue Ideen und Gesichter hervorbringen kann. Diese Entwicklung wollen wir unbedingt unterstützen und hoffen dabei in der Bevölkerung auf eine breite Zustimmung zu unseren Werten und Zielen, die ein Bekenntnis für die Menschen in diesem Lande sind. Und deren Beitrag spiegelt sich in der Mitgliedschaft in der SPD. Deshalb: [Mitglied werden](#) für eine starke Gemeinschaft! Für einen starken Ortsverein!

- **Mehr Informationen über WhatsApp**

Der Kanal, den wir zu den bekannten Socialmedia-Accounts im Messenger-Dienst WhatsApp eingerichtet haben, läuft jetzt gut zwei Monate. Mittlerweile haben 21 Follower den Kanal mit dem Namen „SPD/UBB Burgkirchen“ abonniert. Das soll aber noch längst nicht das „Ende der Fahnenstange“ sein, deshalb hoffen wir auf weiteren Zuspruch. Wer Unterstützung beim Einrichten benötigt, kann sich gerne bei uns melden. Sinn und Zweck dieses Kanals soll sein, dass in kurzen Abständen über Aktivitäten des Ortsvereins berichtet und wichtige Informationen geteilt werden. Wer also den Kanal von SPD/UBB in WhatsApp abonnieren will, kann das per [Link](#) bzw. durch Scannen des hier abgebildeten QR-Codes mit der Kamera des Smartphones.



- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am **Donnerstag, 16.07.2026, 19:00 Uhr**, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

- _ Donnerstag, 27.08.2026, Gasthof Tettmann
- _ Donnerstag, 17.09.2026, Gasthof Tettmann
- _ Donnerstag, 15.10.2026, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

- _ Freitag, 03.07.2026, Treffen am Stephan Bankerl
Hoechstes Berg, Planetenweg in der Nähe der „Sonne“
- _ Montag, 13.07.2026, (vorauss.)
Fraktionssitzung Öffentlicher Teil, Gasthof Tettmann
- _ Freitag, 17.07.2026, 17:00 Uhr
Sommerfest SPD-Ortsverein Burgkirchen, Brennerei Westenthanner
- _ Freitag, 24.07.2026, 16:30 Uhr
Café Rot On Tour, Obere Terrasse
- _ Samstag, 01.08.2026, 10:00 Uhr
SPD on (Rad)Tour 2026: Burgkirchen, südöstliches Gemeindegebiet

Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ Samstag, 04.07.2026, und Sonntag, 05.07.2026, jeweils ab 10:00 Uhr
Fußball-Kleinfeldturnier SV Gendorf Burgkirchen, Alzstadion
- _ Sonntag, 05.07.2026, 14:30 Uhr
AWO-Sommerfest, Brennerei Westenthanner, Grassett
- _ Sonntag, 05.07.2026, 11:00 bis 16:00 Uhr
Waldfest Trachtenverein, Weberau

- _ Dienstag, 07.07.2026, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Freitag, 10.07.2026, 18:30 Uhr
Summer Beats, Habedere Gastgarten
- _ Dienstag, 14.07.2026, 14:00 bis 18:00 Uhr
„eltern co-working“, Gemeindebibliothek
Ansprechpartnerin **Andrea Kiesling** (kiesling.a@gmx.de)
- _ Dienstag, 14.07.2026, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum
- _ Samstag, 25.07.2026, mittags bis abends
Sommerfest im Freibad, mit Live-Band

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 09.06.2026

Das bestimmende Thema der Sitzung, die von Bürgermeister **Michael Prestel** geleitet wurde, war der Investitionsplan 2026.

- Zu Top 4 – Investitionsplan:
BGM Prestel ging auf die „größeren Brocken“ ein. Im Bereich der Schulen sind mehr als 600T€ und im Umfeld des Freibads ca. 80T€ eingeplant.
Bei den Gemeindestraßen sticht der Neubau der Mühlbachstraße entlang der Fischerwiese in Hirten ins Auge. Allein dafür sind 560T€ vorgesehen. Auf Nachfrage von GR **Klaus Kölbl** bestätigte Bauamtsleiter **Ilja Schäfer**, dass die notwendigen Grundstückskäufe bereits getätigt wurden, so dass einem Neubau nichts mehr im Wege stehen dürfte. *
Bei den Straßensanierungsmaßnahmen ist eine jährliche Deckelung von 200T€ vorgesehen. Der Großteil dürfte heuer in die Sanierung Altgendorfer Straße und in die Planung Kantstraße fließen.
Für die Sanierung der so genannten „Europabrücke“ – einen in den 1970er Jahren aus Betonteilen über das Halsbachtal errichteten Steg – wurden 433T€ angesetzt, wobei die Unterführungen Weberau und Bahnhof in den Folgejahren mit jeweils 100T€ zu Buche schlagen. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die "Europabrücke" umfasst ca. 1 Mio. €. Ein steter Posten betrifft die Abwasserbeseitigung, die in mehreren Einzelgewerken aufgeteilt ist und jährlich 280T€ beansprucht. Noch teurer ist dagegen die Wasserversorgung, hier sind aufgrund verschiedener Maßnahmen 675T€ für 2026 eingeplant.
Und auch Glasfaser ist immer noch ein Thema. Die Breitbandinitiative ist mit 2 Mio. € in der Pipeline, wobei allerdings die Förderquote bei 90% liegt. Das bedeutet, für die Gemeinde kommen in diesem Zusammenhang voraussichtlich 200T€ an Kosten zu.
Daneben sollen und werden bereits angestoßene und noch einige weitere Projekte in 2026 realisiert werden, deren Finanzierung über so genannte Haushaltsausgabereste (HAR) gesichert ist. Insgesamt wurde der Investitionsplan von Kämmerer **Thomas Mitterer** aufgrund der schwierigen Haushaltslage sehr vorsichtig kalkuliert. Gegenüber 2025, als noch 10,8 Mio. € eingeplant wurden, ist beim Ansatz für 2026 bei einer Summe von 5 Mio. € bereits Schluss.
* Der zweispurige Ausbau der Mühlbachstraße war bereits in den 1960er Jahren angedacht, doch seitdem herrscht Stillstand. Dieser Straßenabschnitt war seinerzeit sogar Teil der Kreisstraße.

Anfragen:

- GR Klaus Kölbl (SPD/UBB) weist auf die Kastenstraße hin, die in den letzten Jahren immer wieder an den verschiedensten Stellen saniert werden musste, insbesondere was den Zustand des Abwasserkanals und der Trinkwasserleitungen betrifft. Möglicherweise spiele die parallel verlaufende Staatsstraße mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen eine entsprechend große Rolle. Prestel: „Wir werden prüfen, ob mehr saniert werden muss.“

Bekanntgaben:

- BGM Prestel gibt bekannt, dass am 6. Juli Baubeginn für die Sanierung der „Europabrücke“ ist. Damit verbunden sind auch teilweise Sperren des Kustererbergs und auch der Bahngleise geplant. Die Maßnahme soll voraussichtlich bis Ende Oktober fertiggestellt sein.
 Die Bahnunterführung am Bahnhof wird sich, so viel lässt sich heute schon sagen, zu einem nicht ungefährlichen Nadelöhr entwickeln. Wenn's nicht so kommt, umso besser.

Gemeinderatssitzung am 16.06.2026

Der Haushalt 2026 war das vorrangige Thema dieser Sitzung unter Leitung von Bürgermeister Michael Prestel.

- Zu Top 2 – Haushalt 2026:
Zu Beginn seiner Ausführungen beklagte Prestel die Rekord-Kreisumlage in Höhe von gut 13 Mio. €, die „uns die Luft zum Atmen fast genommen“ habe. Der aktuelle Haushaltsplan umfasst eine Gesamthöhe von knapp 71 Mio. €, aufgeteilt in Verwaltungshaushalt von 50 Mio. € und Vermögenshaushalt von knapp 21 Mio. €.
Genauso, wie die Kreisumlage in die Höhe schießt, fallen im Gegenzug die Einnahmen aus der Gewerbesteuer massiv. Bei 8,5 % weniger Gewerbesteuer sei man mittlerweile auf dem Niveau von 2016 angekommen. Prestel: „Das ist ein echter Dämpfer, weil wir auf der Einnahmenseite weniger zur Verfügung haben“.
Auf der Ausgabenseite sprach das Gemeindeoberhaupt die Personalkosten an in der Hoffnung, diese „auf vertretbarem Niveau halten“ zu können. Die Rücklagen dagegen sind im Plan mit gut 11 Mio. € bereits spürbar abgeschmolzen. Das Prinzip, eine zu erwartende Kreisumlage als Rücklage vorzuhalten, dürfte jedoch eingehalten werden.
„Wir haben einen ausgeglichenen Haushalt.“ bescheinigte Prestel, doch eventuelle Unsicherheiten können in einem Nachtragshaushalt wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden.
Die Fraktionsführer bedankten sich unisono für die geleistete Arbeit bei der Kämmerei, die Rätinnen und Räte votierten einstimmig für die Annahme des Haushalts 2026.
- Zu Top 5 – Kindertagesstätte in der Weberau; Genehmigung Haushaltsplan 2026:
Entgegen den Haushaltsplänen der Kitas St. Hedwig und an der Thalhauser Straße zeigten sich die Rätinnen und Räte von dem hohen Defizit von 57 T€ überrascht. Auf die Frage von GR **Klaus Berreiter** (FW), wieso das Defizit so hoch wäre, antwortete der Bürgermeister: „Diese Frage haben wir an den Träger weitergegeben, aber noch keine Antwort erhalten.“
Der Haushaltsplan wurde mehrheitlich bei vier Gegenstimmen angenommen.

Bekanntgaben:

- BGM Prestel: Die im letzten Jahr durchgeführte Befragung der Haushalte in Hirten habe in der Bevölkerung ein gewisses Interesse gezeigt, die Fernwärme als bevorzugte Wärmequelle zu favorisieren. Allerdings, so das mit der Untersuchung beauftragte Ingenieurbüro, sei das Projekt „nicht wirtschaftlich“.
🙄 Wie von Expertenseite zu hören ist, gibt die ins Auge gefasste Wegerer-Quelle „nicht genügend her“, um als echte Alternative gelten zu können. Ob es dann Sinn macht, ein anderes Ingenieurbüro mit einer weiteren Untersuchung zu beauftragen? Wird dann solange gerechnet, bis es endlich passt bzw. passend gemacht wurde?
- Der Verwaltung lägen zwei Anträge der Fraktion SPD/UBB vor, die jedoch erst bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden können, so Prestel. Bei dem einen Antrag geht es um den Livestream der Sitzungen, so dass man auch z. B. von zuhause die Sitzungen verfolgen könne. Der zweite Antrag betrifft die Referatsstruktur, die in der konstituierenden Sitzung bereits Thema war.

Anfragen:

- GRin **Maria Huber** (CSU) wies auf die geplanten Kürzungen bei den staatlichen Krippen- und Kitabeiträgen hin und regte an zu prüfen, welche Auswirkungen diese massiven Änderungen bei den Trägern zur Folge hat. Lt. BGM Prestel sei die Verwaltung bereits in Kontakt mit den Trägern und hofft, bei der nächsten Gemeinderatssitzung das Thema ausführlich behandeln zu können.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Führung durchs TUM Akademiezentrum**

Einen Ausflug ins benachbarte Raitenhaslach unternahm am 27.5. eine Handvoll SPD'ler,



(Foto: SPD-OV Burgkirchen)

begleitet zum Teil von ihren Familienmitgliedern. Dabei war nicht die besonders weite Entfernung erwähnenswert, schließlich sind es von Burgkirchen nach Raitenhaslach nur in etwa 5 Kilometer, sondern das erklärte Ziel: das Akademiezentrum der Technischen Universität München. Dieser Besichtigungstermin kam über **Elina Weinmann**, Geschäftsführerin TUM Akademiezentrum, recht kurzfristig zustande und **Kathrin Giermaier** vom Veranstaltungsmanagement zeigte und erklärte uns vieles Wissenswertes rund um den Prälatenstock. Ob's um das „Papstzimmer“ ging, den „Steinernen Saal“ oder die niedrigen Türen zum Gang hinaus, unsere Begleiterin hatte auf alle Fragen eine Antwort. Wer jetzt Lust

auf eine Besichtigung bekommen hat, dem kann man den nächsten Termin im Herbst empfehlen. Näheres gerne beim OV.

- **Kompetente Begleitung beim Gründungsfest in Hirten**

Zeitgleich zum Termin in Raitenhaslach feierten knapp 500 jung gebliebene Seniorinnen und Senioren beim Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen/Hirten und des Sportvereins Hirten einen gelungenen Seniorennachmittag. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Michael Prestel und Seniorenreferent Klaus Kölbl gab es für die „älteren Herrschaften“ ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das von Blasmusik über Kabarett bis zu polizeilichen Tipps, garniert mit bayerischen Schmankerln, reichte. Die umfangreiche Vorarbeit wurde u. a. von **Klaus Huber**, ehem. Leiter Sozialamt, und **Dr. Elke Kaufmann**, Quartiersmanagement, geleistet. Den Fahrdienst übernahmen AWO und SPD (Kölbl). Ein ausführlicher Bericht über den Seniorennachmittag ist in der Gemeindezeitung zu finden.

- **Teilnahme an Regionalkonferenz**

Am Samstag, 13.6., lud der SPD-Bezirk Oberbayern zu einer Regionalkonferenz ins Kultur-



(Foto: SPD-OV Burgkirchen)

und Kongresszentrum nach Taufkirchen (bei München). Die Einladung richtete sich an „kommunale Mandatsträger*innen und interessierte Genoss*innen in Oberbayern“. Mit dabei aus Burgkirchen waren **Klaus Kölbl** und **Josef „Beppo“ Auberger**, die u.a. den Impulsvorträgen von **Maria Noichl**, MdEP, **Ronja Endres**, Co-Chefin der BayernSPD, **Doris Rauscher**, MdL, und den Einladern **Christiane Feichtmeier**, MdL, und **Matthias Bonigut** vom Bezirksvorstand interessiert lauschten. Anschließend ging es

in vier Arbeitsgruppen im so genannten „World-Café“ um die Bearbeitung der Themen „Ankommen im Amt – Was kommt in den ersten 100 Tagen“, „Kommunale Finanzen verständlich machen“, „Soziale Kommunalpolitik mit SPD-Profil“ und „Kommunikation mit Bürger*innen – Social Media, Pressearbeit und Bürgerdialoge in der Praxis“. Letzteres Thema hätte aus Sicht des Schreibers dieser Zeilen durchaus länger dauern können, doch **Roxane Roth** blieb genauso wie den anderen Moderatoren an den verschiedenen Tischen nur knapp eine halbe Stunde zum Austausch zur Verfügung. So gesehen waren die fünf Stunden eine hoch interessante Veranstaltung, die beim Umfang der Themen locker doppelt so lange hätte dauern können.

Nachdem auch Genossen aus Trostberg und Garching mit dabei waren, hat sich kurzfristig eine „Alztal-Connection“ zusammengetan. Auf dem Foto von links Klaus Kölbl (Burgkirchen), **Josef Smolik** (Trostberg), **Christian Mende** (Garching) und Josef „Beppo“ Auberger (Burgkirchen).

- **Moorerlebnispfad der SPD Ainring**

Die Fahrt am Samstag, 27.6., nach Ainring musste von unserer Seite leider ausfallen. Die derzeitige Hitzewelle ist nicht nur schwer erträglich, sondern kann auch die Gesundheit massiv beeinträchtigen. Das gesundheitliche Risiko war uns einfach zu hoch. Vielleicht holen wir, wie mit **Heidi Stautner** besprochen, die Wanderung im Herbst bei kühleren Temperaturen nach.

- **Weitere SPD-Termine über Burgkirchen hinaus:**

(siehe auch [Homepage UB Altötting](#))

- _ Montag, 29.06.2026, 14:00 Uhr
 Kreistag Kreisausschuss, Landratsamt Altötting
- _ Donnerstag, 02.07.2026, 18:30 Uhr
 Veranstaltung „Die Sozialstaatsreform“ mit **Dr. Bärbel Kofler**, MdB, und **Dagmar Schmidt**, MdB, im Kleinen Heftersaal in Grassau (Kirchplatz 8)
- _ Montag, 13.07.2026, 14:00 Uhr
 Kreistagssitzung, Landratsamt Altötting
- _ Samstag, 25.07.2026, 18:00 Uhr
 "Rote Nacht" der SPD Alt- und Neuötting, VSSG Schützenhaus im Gries
- _ Donnerstag, 05.08.2026
 Volksfestkundgebung, Töging Volksfestplatz

4. Seit 2023 für uns im Landtag... Interview mit Christiane Feichtmeier

Wer auf die Homepage unseres Ortsvereins unter dem Menüpunkt „Mandatsträger“ nachschaut, findet dort einen Eintrag zu **Christiane Feichtmeier**. Als Mitglied des Bayerischen Landtags ist Christiane seit der Wahl 2023 nicht nur für ihren Stimmbezirk Starnberg zuständig, sondern betreut außerdem weitere Stimmkreise, u.a. unseren Stimmkreis Altötting. Wie das jetzt zusammenhängt und mit welchen Aufgaben Christiane betraut ist, werden wir in diesem Interview behandeln.



(Foto: Stefan Brix)

Liebe Christiane, gleich zu Beginn die Frage, die sich unsere Leserinnen und Leser wohl zuerst stellen: Wie kommt es, dass Du als Starnbergerin auch für den Stimmkreis Altötting zuständig bist? Wie hängt das alles zusammen?

Das ist tatsächlich eine Frage, die mir öfter gestellt wird, und ich verstehe sie auch gut. Ich wohne heute im Landkreis Starnberg und bin dort politisch verwurzelt. Geboren und aufgewachsen bin ich aber in Laufen. Meine Jugend habe ich dort verbracht – und damit auch in einer Region, in der man ganz selbstverständlich über Landkreisgrenzen hinweg denkt, lebt und unterwegs ist.

Deshalb ist mir dieser Teil Oberbayerns auch nicht fremd. Im Gegenteil: Ich kenne die Mentalität, die Themen und auch die Bedeutung von Zusammenhalt im ländlichen Raum. Altötting ist für mich also kein „Zusatz auf dem Papier“, sondern ein Stimmkreis, für den ich gerne Verantwortung übernehme.

Ich bin über die oberbayerische Liste in den Bayerischen Landtag eingezogen. Und weil die SPD im Landtag Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ganz Oberbayern braucht, betreue ich neben meinem eigenen Stimmkreis auch weitere Stimmkreise – darunter eben Altötting.

Für mich heißt das: zuhören, vor Ort sein, Anliegen mitnehmen und im Landtag sichtbar machen. Politik darf nicht an Landkreisgrenzen aufhören – und gerade meine eigene Biografie zeigt mir, wie wichtig dieser Blick über die Grenzen hinweg ist.

Du bist seit drei Jahren Mitglied des Bayerischen Landtags. Wie hat sich Dein Leben mit dem Einstieg in die Landespolitik geändert?

Es ist auf jeden Fall intensiver geworden. Der Terminkalender ist voller, die Tage sind länger, und man ist ständig unterwegs – im Landtag, im Stimmkreis, bei Vereinen, Kommunen, Verbänden oder Bürgergesprächen. Manchmal weiß man am Abend gar nicht mehr genau, in welchem Ort der Tag begonnen hat.

Aber ich sage ganz ehrlich: Ich empfinde das als großes Privileg. Ich darf Themen aufgreifen, die Menschen wirklich beschäftigen, und ich kann an Stellen nachhaken, an denen vorher vielleicht niemand hingeschaut hat. Was sich auch verändert hat: Man lernt Demut. Nicht alles geht sofort, nicht alles lässt sich mit einem Antrag lösen. Aber man kann dranbleiben, unbequem sein und Dinge voranbringen. Genau das motiviert mich.

Zu Deinen Kernthemen gehört u.a. die Innere Sicherheit. Wie kommt man als Polizeivollzugsbeamtin zur SPD? Ist doch eher ungewöhnlich, oder?

Auf den ersten Blick vielleicht. Auf den zweiten Blick finde ich es gar nicht ungewöhnlich. Gerade wenn man viele Jahre bei der Polizei gearbeitet hat, sieht man sehr genau, wo es in unserer Gesellschaft hakt: bei sozialer Ungleichheit, bei fehlender Prävention, bei Überlastung, bei Gewalt, aber auch bei den Arbeitsbedingungen derjenigen, die jeden Tag für Sicherheit sorgen.

Für mich gehören Sicherheit und soziale Gerechtigkeit zusammen. Eine starke Polizei braucht gute Ausstattung, gute Führung, Respekt und genügend Personal. Aber eine sichere Gesellschaft entsteht nicht nur durch mehr Uniformen auf der Straße. Sie entsteht auch durch Bildung, bezahlbaren Wohnraum, Integration, gute Jugendarbeit und stabile soziale Strukturen.

Deshalb passt die SPD für mich sehr gut. Ich will eine Innenpolitik, die klar ist, aber nicht laut. Die Sicherheit ernst nimmt, ohne Menschen gegeneinander auszuspielen.

Auch die Sportpolitik zählt zu Deinen bevorzugten Aufgaben. Hast Du das Gefühl, dass sich die Menschen in Bayern wieder mehr bewegen sollten? Und wenn ja, können die Sportvereine als Unterstützer dies überhaupt leisten?

Ja, ich glaube schon, dass Bewegung wieder stärker in unseren Alltag zurückmuss. Das betrifft Kinder genauso wie Erwachsene und ältere Menschen. Es geht dabei nicht darum, dass alle Leistungssport machen müssen. Es geht um Gesundheit, Gemeinschaft, Ausgleich und auch um Lebensfreude.

Unsere Sportvereine leisten hier Unglaubliches. Sie sind oft viel mehr als Orte, an denen trainiert wird. Sie sind Treffpunkte, Integrationsmotoren, Jugendarbeit, Ehrenamt und manchmal auch ein Stück Heimat. Aber wir dürfen nicht so tun, als könnten Vereine alles allein auffangen.

Viele Vereine kämpfen mit maroden Sportstätten, Bürokratie und der Frage, wer künftig Trainingsstunden übernimmt. Wenn wir wollen, dass Sportvereine diese wichtige Rolle weiter erfüllen, dann müssen wir sie besser unterstützen – finanziell, organisatorisch und mit mehr Wertschätzung für das Ehrenamt.

Du bist in vielen Ehrenämtern aktiv, u.a. in der Gewerkschaft der Polizei, und seit 2013 auch in der SPD tätig. Findest Du bei so viel ehrenamtlichem Engagement noch genügend Zeit für Dein Privatleben?

Das ist ehrlich gesagt nicht immer einfach. Wer politisch und ehrenamtlich aktiv ist, merkt schnell: Der Tag hat trotzdem nur 24 Stunden. Und manchmal bleibt das Privatleben zu kurz. Da muss man aufpassen, auch auf sich selbst.

Ich habe aber das Glück, dass mein Umfeld viel Verständnis hat. Ohne Rückhalt in Familie und Freundeskreis würde das alles nicht funktionieren. Gleichzeitig geben mir diese Ehrenämter auch sehr viel zurück. Man trifft Menschen, die anpacken, die etwas verbessern wollen, die nicht nur meckern, sondern Verantwortung übernehmen. Das erdet mich.

Trotzdem lerne ich immer noch, auch mal Nein zu sagen. Nicht aus Desinteresse, sondern weil man nur dann dauerhaft gute Arbeit machen kann, wenn man selbst nicht völlig leerläuft.

Zusammen mit Matthias Bonigut leitest Du den SPD-Bezirk Oberbayern. Wie schwierig ist es aus Deiner Sicht, die Leute sozusagen „bei der Stange zu halten“, vor allem bei den aktuell fallenden Zustimmungswerten in der Bevölkerung? Und hast Du ein Rezept, wie es mit der SPD wieder aufwärts gehen könnte?

Natürlich ist das eine herausfordernde Zeit. Das spüren wir alle. Viele Menschen sind verunsichert, manche sind enttäuscht, manche haben das Vertrauen in Politik insgesamt verloren. Da hilft es nicht, sich etwas schönzureden.

Mein Rezept ist eigentlich sehr bodenständig: raus zu den Menschen, zuhören, klar sprechen und konkrete Antworten geben. Die SPD muss wieder stärker zeigen, wofür sie gebraucht wird: für gute Arbeit, bezahlbares Wohnen, starke Kommunen, faire Bildungschancen, Sicherheit im Alltag und Respekt vor denen, die den Laden am Laufen halten.

Wir dürfen uns nicht nur mit uns selbst beschäftigen. Die Menschen erwarten keine perfekten Parteitagsreden, sondern Haltung und Lösungen. Und sie merken sehr genau, ob jemand nur über sie spricht oder wirklich mit ihnen. Ich bin überzeugt: Wenn wir wieder näher dran sind, ehrlicher kommunizieren und unsere sozialdemokratischen Kernanliegen klar vertreten, dann kann es auch wieder aufwärtsgehen.

Was sind Deine Highlights in der nächsten Zeit bzw. wann können wir Dich in Burgkirchen erleben?

In den nächsten Wochen stehen die Termine für meine Sommertour in meinen Stimmkreisen fest. Die Region Altötting ist dabei fest eingeplant – und darauf freue ich mich sehr. Mir ist wichtig, nicht nur in München über Themen zu sprechen, sondern direkt vor Ort zu hören, was die Menschen bewegt.

Gerade solche Besuche sind für mich immer Highlights: Gespräche mit Vereinen, Ehrenamtlichen, Betrieben, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern, sozialen Einrichtungen oder einfach mit Bürgerinnen und Bürgern, die sagen: „Da müssen Sie mal hinschauen.“ Genau daraus entstehen oft die besten politischen Impulse.

Auch Burgkirchen habe ich dabei fest im Blick. Sobald die Termine stehen, werde ich sie natürlich bekanntgeben. Und ganz offen gesagt: Falls ihr Tipps habt, wo ich in Burgkirchen oder im Landkreis Altötting unbedingt hinkommen sollte – ein Verein, ein Betrieb, eine Einrichtung, ein Projekt oder ein Ort, an dem gerade der Schuh drückt –, dann lasst es mich gerne wissen. Ich freue mich über jede Anregung.

Denn Politik lebt vom Austausch. Und meine Sommertour soll genau das sein: zuhören, hinschauen und Anliegen aus der Region mit in den Landtag nehmen.

Vielen Dank, Christiane, dass Du uns in das Leben einer Landtagsabgeordneten mitgenommen hast. Wir wünschen Dir für Deine Aufgaben in all Deinen Funktionen alles, alles Gute und viel Erfolg.

5. ... und zum Schluss noch ein Spruch!



In diesem Sinne bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde **garantiert KI-frei erstellt** und an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef „Beppo“ Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef „Beppo“ Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2026 SPD-OV Burgkirchen